

Sparkling Highlights



Insgesamt sechs geförderte Projekte machen die TU Wien bei Sparkling Science zur erfolgreichsten teilnehmenden Institution. Unter den Siegerprojekten ist „Grüne Chemie“ unbestreitbar der dickste Fisch im Teich. (HK)

Zündende Ideen wurden auch in den weiteren TU-Projektvorschlägen präsentiert. Die Tatsache dass bei der Auswahl besonders vielseitige und innovative Projekte bevorzugt wurden, macht den Triumph noch größer.

Initiativen, die Begeisterung für Technik beim wissenschaftlichen Nachwuchs ab dem Kindesalter zu wecken, gibt es quer durch die Fakultäten. Zahlreiche KollegInnen investieren hier, teilweise unbezahlt, viel Arbeit und Herzblut.

Das vorhandene Engagement schlägt sich nun im Ergebnis der Vergabe zum Förderprogramm „Sparkling Science“ des BMWF nieder.



Das einmalige an „Grüne Chemie“ ist, dass die gesamte Fakultät Technische Chemie mit den Kooperationspartner BOKU und IFA Tulln eingereicht hat. Eine weitere Besonderheit ist, dass 20 Prozent des Gesamtbudgets direkt vom Dekanat beglichen werden.

Im Folgenden die Siegerprojekte der TU Wien:

■ Forschungs- und Bildungskooperation „Grüne Chemie“

Nachhaltige Strategien in der Wissenschaft (Nachhaltige Chemieverfahren unter Einbeziehung von organischer, anorganischer und physikalischer Chemie sowie von Biochemie, Analytik, und Polymerwissenschaften

Fakultät für Technische Chemie + BOKU Wien, IFA Tulln, Dept. für Agrarbiotechnologie, Analytikzentrum

Projektleitung: Marko MIHOVLOVIC (E163)

■ Future Network-Based Semantic Technologies

Institut für Automatisierungs- und Regelungstechnik

Projektleitung: Munir MERDAN (E 376)

■ Jugend forscht: Verkehr & Sicherheit.

Erhebung und wissenschaftliche Auswertung von verkehrs- und sicherheitstechnischen Parametern durch Jugendliche

Institut für Mechanik und Mechatronik + Fahrschule Regenbogen, Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV), Stadt Wien MA 46 Verkehrsorganisation

Projektleitung: Horst Ecker (E 325)

■ BLUME – Basis PDM

Lehr- und Projektumgebung für kooperative mechatronische Produktentwicklung

Institut für Konstruktionswissenschaften und Technische Logistik (IKL)

Projektleitung: Detlef Gerhard (E 307)

■ Haptisches e-Learning Instrument für behinderte SchülerInnen – Sparkling-Fingers

Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung + Institut integriert studieren / ISTU

Projektleitung: Peter Purgathofer (E 187)

■ Ecoproduct for Youth

Entwicklung einer Methodik zur nachhaltigen Produktbewertung für Jugendliche

Institut für Konstruktionswissenschaft und Technische Logistik, Forschungsbereich Ecodesign

Projektleitung: Maria Huber (E 307)

Mit „Sparkling Science“ fördert das BMWF Projekte, in die SchülerInnen aktiv in „echte“ Forschungsprojekte einbezogen werden. Die SchülerInnen unterstützen die WissenschaftlerInnen bei der wissenschaftlichen Arbeit und bei der öffentlichen Präsentation der gemeinsamen Forschungsergebnisse. Diese Zusammenarbeit kann zum Beispiel in Form von gemeinsam konzipierten Fachbereichsarbeiten, Maturaprojekten und Diplomarbeiten oder im Rahmen von fächerübergreifenden Schulprojekten geschehen.

„Sparkling Science“ ist auf 10 Jahre angelegt. Diese langfristige Auslegung ermöglicht die schrittweise Übernahme erfolgreicher Projekte und Kooperationsmodelle in den „regulären Betrieb“.

Weitere Infos finden Sie online unter

■ www.sparklingscience.at

Mit Sparkling Science wird ein Spot auf die mit Eifer betriebene Nachwuchsförderung an der TU geworfen. Wir gratulieren allen Beteiligten zum herausragenden Erfolg. ■